

IGR Verwaltungsrat vom 29. September 2021

Hombourg Haut

Nach mehreren Videokonferenzsitzungen konnten sich die Mitglieder des Verwaltungsrats schließlich persönlich in Hombourg-Haut treffen, wo sie von **Laurent Muller**, dem Bürgermeister der Gemeinde und Departementsrat des Departements Moselle, der sich sehr für grenzüberschreitende Fragen engagiert, begrüßt wurden. Er möchte die neu gewählten Vertreter zusammenbringen und das Bewusstsein für die Notwendigkeit einer größeren Solidarität schärfen. Laurent Muller nahm an der Debatte über die Wahlen in Deutschland teil.

Zwei neue Mitglieder sind bei dieser Verwaltungsratssitzung anwesend.

Charlotte Schneiders, Leiterin des Jugendforums, die bei der Industrie- und Handelskammer Saarbrücken für grenzüberschreitende Fragen zuständig ist.

Dan Codello, Koordinator für grenzüberschreitende und internationale Beziehungen der Stadt Esch.

Sie würden die Positionen von Aziz Mebarki, der sich nicht zur Wiederwahl stellen möchte, und Mathias Schaack bei der Generalversammlung Anfang 2022 **ersetzen**.

Erstes Thema: die Wahlen in Deutschland und insbesondere im Saarland

Der Verwaltungsrat widmete der Analyse der Ergebnisse der Wahlen vom 26. September 2021 auf der Grundlage einer ersten Präsentation von Hanspeter Georgi und Franz Peter Basten.

Die Ergebnisse waren durch einen Rückgang der CDU und einen deutlichen Anstieg der SPD gekennzeichnet. Die Grünen und die Liberalen sind gut vorangekommen. Eine Beobachtung: Die extreme Rechte hat sich in der politischen Landschaft etabliert.

Mehrere Fragen wurden sehr frei diskutiert:

Wie funktioniert das deutsche Wahlsystem?

Wie ist der Niedergang der CDU zu verstehen?

Braucht die CDU eine Oppositionskur, um sich wieder aufzurichten?

Hat die Kanzlerin den Atomausstieg oder die Aufnahme von Migranten wirklich gut hinbekommen? (Frage der deutschen Mitglieder des Verwaltungsrats)

Sollte es eine Begrenzung der Dauer des Kanzleramts und der Anzahl der Abgeordneten geben?

Dies sind alle Fragen, die das Funktionieren unserer Demokratien betreffen **und die im Rahmen einer speziellen IGR -Initiative** unter Beteiligung von Belgien, Luxemburg, Deutschland und Frankreich behandelt werden könnten.

Unsere Projekte

Für das letzte Quartal sind zwei Initiativen geplant

In Zusammenarbeit mit der Universität der Großregion findet am 4. November **ein Kolloquium zum Thema sozialer und territorialer Zusammenhalt in der Großregion** statt. Sie findet von 13.00 bis 17.00 Uhr hauptsächlich auf digitalem Wege statt. OO Guy Keckhut wird die Veranstaltung moderieren.

Gemeinsam mit der luxemburgischen Handelskammer werden wir am 3. Dezember die Aktion **"Quo Vadis" zum Thema Telearbeit fortsetzen**. Die Konferenz wird auch in digitaler Form organisiert.

Das Departements Moselle hat uns außerdem gebeten, Partner einer grenzüberschreitenden Initiative für Kurzstrecken zu sein. Erster vorbereitender Austausch am 7. Oktober

Recht auf Urlaub für grenzüberschreitende gewählte Vertreter. Wir wurden von der Bürgermeisterin von Audun le Tiche und ihrem Stellvertreter alarmiert, die in Luxemburg arbeiten, aber in Frankreich im Amt sind. Sie haben keinen Anspruch auf politischen Urlaub, da das Gesetz nur für Personen gilt, die auf luxemburgischem Staatsgebiet gewählt wurden. Auf Nachfrage schlug Minister Jean-Yves Le Drian vor, diesen Punkt auf der Regierungskonferenz (RK) am 19. Oktober in Esch/Belval anzusprechen. In Abhängigkeit von den eingegangenen Antworten erwägen wir, den Status der lokalen Abgeordneten und insbesondere das Recht auf Abwesenheit der belgischen, französischen oder deutschen Abgeordneten, wenn sie in Luxemburg arbeiten, zu bearbeiten.

Wir könnten im Dezember oder Anfang Januar ein Treffen in Esch-sur-Alzette mit Unterstützung der Gemeinde organisieren. Dan Codello ergreift das Wort, um zu bestätigen

Das Jugendforum

Charlotte Schneiders präsentierte uns die Zusammenfassung der Arbeit des Forums und den von ihr erstellten Flyer. Dieses Flugblatt wird an führende Politiker und Mitglieder des RMI verteilt.

Sie wurde vom Gipfeltreffen der Großregion gebeten, das jetzt von der Exekutive der Region Grand-Est geleitet wird. Es besteht ein freundschaftlicher Kontakt mit dem Ziel, das Jugendforum auf noch zu bestimmende Weise einzubeziehen. Die Informationen werden dem Verwaltungsrat über WhatsApp übermittelt.

Andere Projekte im Auftrag des Verwaltungsrats

Mit dem **Oberbürgermeister von Saarbrücken** : Wir könnten einen Brunch organisieren, der im Rathaus von Saarbrücken stattfinden könnte (oder eventuell in Metz, aber in Verbindung mit Metz Métropole)

Ein Brunch mit **Sébastien Girard**, dem Generalkonsul von Saarbrücken (in Metz in Zusammenarbeit mit Metz Métropole)

Ein Besuch im neuen **Kulturzentrum im Alzette-Tal**

Ein Besuch im **Amazonaszentrum in Metz**

Eine Reihe von Besuchen **rund um Wasserstoff** (insbesondere in Audun le Roman, aber auch im Saarland, vorgeschlagen von Cecil Woas)

Eine Initiative in Longwy mit einer möglichen Bewertung des PED oder Arbeiten zu grenzüberschreitenden Wirtschaftszonen in Verbindung mit IDELUX (Vorschlag von Bruno Echterbille)

Die Folgen des Klimawandels, insbesondere nach den Überschwemmungen. Vorschlag von Anne Ribayrol.

Jean-Paul Nollet schlug außerdem vor, **sich die Industriebranchen genauer anzusehen**.

Bruno Echterbille erwähnte schließlich **das Thema der Schutzgebiete**

Natürlich werden all diese Projekte nicht im gleichen Tempo durchgeführt und über einen längeren Zeitraum verteilt: Ein wesentliches Ziel ist es, die wirtschaftlichen, sozialen, ökonomischen und ökologischen Fragen besser zu verstehen

Zusammenarbeit mit WSAGR. Unser Freund Bruno Théret ist der Präsident dieser Organisation. Viele IGR-Mitglieder sind auch Mitglieder dieser Versammlung. Die WSARG-Plenartagung findet am 7. Dezember in Metz statt. Auf der nächsten Verwaltungsratssitzung

werden wir die Situation mit Bruno besprechen und Informationen über seine Arbeit austauschen können.

Zusammenarbeit mit dem Werner-Kreis(Cercle Werner) : Es ist ein freundschaftliches Treffen erforderlich, um zu prüfen, wie wir im Jahr 2022 eine Zusammenarbeit zwischen IGR und Cercle anstreben können, die mehr französische Gemeinden einbezieht.

Unsere Kommunikation Wir wollen unsere Website, die viele Informationen, darunter auch einen Pressespiegel, enthält, weiter fördern. Wir sind in Gesprächen mit dem Betreiber, um uns endlich eine deutsche Version zur Verfügung zu stellen. Wir sollten endlich in der Lage sein, dies zu tun.

Wir arbeiten auch mit dem lothringischen **Radiosender RCF** zusammen, der es uns ermöglicht, Informationen über das Institut in der Großregion zu verbreiten und eine Reihe von Interviews zu führen. Insbesondere Bruno Echterbille und Charlotte Schneiders zögern nicht, in der Sendung zu sprechen. Und das ist auch bei Tristan Atmania, Jean Salque und André Parthenay der Fall. Wir würden in diesem Jahr gerne mehr Programme über die Großregion machen.

Dank der Unterstützung von Dan Codello haben wir **eine Radiopartnerschaft mit der Stadt Esch-sur-Alzette**. Wir werden mehrere Programme auf **Esch 2022** durchführen.

Dan Codello informierte in der Sitzung über Esch 2022. Die Eröffnungssitzung findet am 26. Februar 2022 statt. Wir werden natürlich eingeladen.

Unser Kalender

Anfang 2022 werden zwei satzungsgemäße Sitzungen stattfinden.

Eine Vorstandssitzung im Januar

Eine Generalversammlung im ersten Quartal (Februar oder März)

Umzug unseres Büros in Metz

Unser derzeitiger Vermieter bietet uns ein anderes Büro im selben Gebäude an, aber wir haben eine Möglichkeit in den Räumlichkeiten des Radiosenders RCF Lorraine, Avenue Jean XXIII. Wir werden von einer Miete von 1800 € pro Jahr auf 1000 € pro Jahr für ein Büro gleicher Größe kommen. (Mit dem Einverständnis unseres Schatzmeisters)

Andere Punkte

Hanspeter Georgi informierte uns über das Buch von **Florian Weber, Roland Theis und Karl Terrolion** mit dem Titel "**Grenzüberschreitende Erfahrungen**: Die deutsch-französischen Beziehungen zur Zeit der COVID 19". Er schlägt vor, Florian Weber einzuladen, der ebenfalls perfekt zweisprachig ist. Vorschlag vom Verwaltungsrat angenommen

*Bei dieser Sitzung des Verwaltungsrats waren **anwesend**: Tristan Atmania, Franz Peter Basten, Roger Cayzelle, Bruno Echterbille, Joséphine Fouquet, Hanspeter Georgi, Frédéric Kestener, Peter Moll, André Parthenay, Anne Ribayrol, Sylvain Teutsch, Cecil Woas, Charlotte Schneiders, Dan Codello, Jean Paul Nollet*

Entschuldigt: Serge Basso, Danièle Behr*, Franz Bittner*, JP Cour*, Christian Ege*, Pascal Ickx*, Guy Keckhut, Bernard Lahure*, CF Nothomb, Guilhem Royer*, Sabrina Sagramola, Jean Salque, Yves Sand, Esther Ribic, Frédérique Seidel, Bruno Theret

*= haben eine Vollmacht erteilt

Bericht von André Parthenay und Roger Cayzelle.